



1. UKSH Netzwerk- und Partnerkongress

am 7.11.2012 in Lübeck
im Hotel Atlantik



Wissen schafft Gesundheit

Netzwerkongress UKSH 2012 am 7.11.2012

Grusswort zum ersten Netzwerkkongress des UKSH

Gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus der Region veranstaltet das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, **am Mittwoch, 7. November 2012, den 1. UKSH Netzwerk- und Partnerkongress**. Im Lübecker Hotel Atlantik treffen sich dazu Beteiligte aus dem Bereich der Kostenträger, der niedergelassenen Ärzte und andere UKSH Partner bei der Leistungserbringung in der Region. Anhand aktueller Projekte möchten wir bereits Erreichtes, sowie die Möglichkeiten einer noch weiter verbesserten Kooperation und Vernetzung in der Region mit Ihnen diskutieren.

Wir freuen uns sehr, dass wir für unser Format des offenen Podiumsdiskussions-Kongresses so hochkarätige Teilnehmer aus den Bereichen der unterschiedlichen Akteure der Krankenkassen, der niedergelassenen Kollegen und Partner-Kliniken gewinnen konnten und sind auf die in verschiedenen Diskussionsrunden in offener Atmosphäre entstehenden gemeinsame Ansatzpunkte sehr gespannt.

Ihre

Prof. Lehnert

Ärztlicher Direktor
Campus Lübeck des UKSH

Dr. Elsner

Geschäftsführender Direktor
Campus Lübeck des UKSH

G. Wulf

Pflegedirektorin
Campus Lübeck des UKSH

Zeitplan für die heutige Veranstaltung:

Zeit	Veranstaltung
13:00 – 13:15	Begrüßung durch UKSH: Prof. Lehnert, Frau Wulf und Herrn Dr. Elsner, Moderation: Oliver Grieve
13:15 – 15:00	BLOCK 1 Podiumsdiskussionen
15:00 – 15:15	Kaffeepause mit kleinen Snacks
15:15 – 16:45	BLOCK 2 Podiumsdiskussionen
16:55 open end	Ausklang

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 13:15h bis 13:45h

„Versorgung optimieren im Bereich Geburtshilfe – Hand in Hand mit Kostenträgern und niedergelassenen Kollegen“

Prof. Rody,
Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
... zu den medizinischen Inhalten des Programms

Frau Scharrel, Vorsitzende des Landesverbandes der
Frauenärzte Schleswig-Holstein,
... zum Ablauf der Kooperation aus Sicht der
niedergelassenen Ärzte

Inhalt:
Die Beteiligten berichten über die Initiativen im Bereich der Geburtshilfe mit
der TK und DAK im Bereich der integrierten Versorgung von Schwangeren.

Herr Dr. Brunkhorst,
Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein der
Techniker Krankenkasse TK ... zum Nutzen der
Initiativen aus Sicht des Kostenträgers

Frau K. Oppermann,
im Programm der TK und DAK tätige Hebamme
... zum aktuellen Ablauf des Programms

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 13:45h bis 14:15h

„Versorgung von Gefäßkrankungen der Region Lübeck: UKSH und das Gefäßnetzwerk Lübeck e.V.“

Dr. Nolde, betreuender Chirurg am UKSH
... zu chirurgisch-interventionellen Therapien bei der
Versorgung von Gefäßkrankungen und zu den
Inhalten des Programms

Dr. Brunk, leitender Arzt des Gefäßnetzwerkes Lübeck
e.V. ... zum Ablauf in den Praxen und dem Modus der
Zusammenarbeit

Inhalt:

Die Beteiligten berichten über die seit zwei Jahren aktive Zusammenarbeit bei der Versorgung von Gefäßkrankungen. Darüber hinaus wird auch ein kleiner medizinischer Exkurs zu modernen invasiven und nicht-invasiven Methoden der Therapie von Gefäßkrankungen gegeben.

Hr. Hering, Manager des
Gefäßnetzwerkes Lübeck e.V. und
Herr RA Vorberg ... zu den juristisch-inhaltlichen
Hintergründen der Kooperation

Herr Prof. Barkhausen, Direktor der Klinik für
Radiologie des UKSH Campus Lübeck ... zu modernen
nicht-invasiven Methoden zur Therapie von
Gefäßkrankungen

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 14.15h bis 14.35h

„Die systematische Versorgung von Patienten mit Schwindelerkrankungen: Die Versorgungsinitiative der Ärztegenossenschaft Nord und der TK mit dem UKSH“

Prof. Helmchen, Leiter der Schwindelambulanz
... zu den medizinischen Inhalten und
zum Ablauf des Programms

Thomas Rampoldt,
Geschäftsführer der Ärztegenossenschaft Nord
... zum Ablauf der Kooperation aus Sicht der
niedergelassenen Ärzte

Inhalt:

Die Beteiligten berichten über die Erfahrungen mit dem Programm zur
Behandlung von Schwindelerkrankungen und der Kooperation zwischen den
Sektoren.

Dr. Dennis Häckl, Mitarbeiter des Center for
Healthcare Management Lübeck
... zum ökonomischen Nutzen des Programms

Herr Dr. Brunkhorst,
Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein der
Techniker Krankenkasse TK ... zum Nutzen der
Initiativen aus Sicht des Kostenträgers

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 14:35h bis 15:00h

„Die telekardiologische Versorgungsinitiative MEIN HERZ des UKSH und der SANA Klinik Lübeck“

**Dr. Mortensen, Telemedizin-Projektleiter UKSH,
Campus Lübeck**

... zu den medizinischen Inhalten und zum Projekt Mein Herz und der damit verbundenen telemedizinischen Versorgung vom UKSH aus.

Dr. Christian Elsner,

Geschäftsführender Direktor Campus Lübeck, UKSH
... zur Besonderheit und zum Hintergrund des mit der DAK geschlossenen Vertrags.

Inhalt:

Am Beispiel des Versorgungsvertrags MEIN HERZ wird die telekardiologische Versorgungsinitiative von SANA und UKSH erläutert und erste Erfahrungsberichte gegeben.

**Herr Abel, Geschäftsführer der SANA Kliniken
Lübeck**

... zur Kooperation mit dem UKSH in der Initiative MEIN HERZ und ersten Erfahrungen im Programm.

**Helge Seffzig, DAK-Verantwortlicher im Programm
„Mein Herz“**

... zum Hintergrund der Initiative MEIN HERZ und ersten Erfahrungen im Programm.

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 15:15h bis 15:35h

„Teleradiologie des UKSH: Ein Projektbericht der Kooperation zwischen DRK Ratzeburg und UKSH“

Prof. Petersen und Prof. Barkhausen, UKSH

Klinik für Radiologie und Klinik für Neuroradiologie des UKSH ... berichten von der Expertise am UKSH und Feld der Teleradiologie in Kooperation mit dem DRK Krankenhaus Ratzeburg.

**Dr. Schmid, MaHM, ärztlicher Direktor
Dr. Preuss, CA Innere Medizin und Herr Jens
Becker, Geschäftsführer DRK Krankenhaus**

... berichten von der Kooperation auf Seiten des DRK: Anforderungen und erste Erfahrungen mit der Kooperation im Bereich Teleradiologie und anderen Feldern.

Inhalt:

Die Referenten stellen kurz die teleradiologische Versorgungsinitiative zwischen den Häusern vor und geben Ausblick auf den künftigen Ausbau der Kooperation zwischen den Häusern.

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 15:35h bis 16:00h

„Versorgung optimieren im Bereich Gynäkologie – die Initiative im Bereich der Versorgung von krebskranken Müttern“

Frau PD Dr. D. Fischer,
stv. Direktorin der Klinik f. Gynäkologie und Geburtshilfe
... zu den medizinischen Inhalten des Programms

Fr. Letschert und Hr. Berlinger
Geschäftsleitung der ARGE Eltern & Kind Kliniken
... zu den Inhalten auf Seiten der Arbeitsgemeinschaft

Inhalt:
Die Beteiligten berichten über die Initiative im Bereich der Gynäkologie
zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Eltern & Kind Kliniken

Herr Dr. Brunkhorst,
Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein der
Techniker Krankenkasse TK ... zum Nutzen der
Initiativen aus Sicht des Kostenträgers

Annette Rexrodt von Fircks,
Gründerin der Rexrodt Stiftung
... zum Hintergrund der Stiftung und der Stiftungsziele

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 16:00h bis 16:25h

„Besonderheit alterstraumatologische Versorgung: Das Konzept des Rot-Kreuz Krankenhaus zusammen mit dem UKSH“

Prof. Paech,
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie am UKSH
... zu den medizinischen Inhalten des Programms und
den speziellen Konzepten der Versorgung.

Hr. Dr. Willkomm,
Medizinischer Direktor des Rot-Kreuz Krankenhauses
Lübeck ... über die Elemente der geriatrischen
Weiterversorgung und das Konzept der gegenseitigen
Visiten und Ergebnisse der Zusammenarbeit.

Inhalt:

Die Beteiligten berichten über Kooperation im Bereich der
alterstraumatologischen Versorgung: Vorgestellt wird der Modus der
gegenseitigen Visiten und die etablierten klinischen Pfade.

7.11.2012 Hotel Atlantik Lübeck 16:25h bis 16:55h

„Vernetzungslösungen und elektronische Pfade: Wo stehen die niedergelassenen Ärzte? Wo steht das UKSH? Was kann man gemeinsam erreichen?“

Dr. Tim Becker, UKSH

... berichtet von der Portallösung des UKSH, mit dem komplexe Einsichten in ganze Akten des UKSH möglich sind.

Herr Christian Götze, KVSH

... berichtet von der einfachen Lösung der KVSH, mit der die Kommunikation über verschlüsselte Emails möglich ist.

Inhalt:

Es werden die Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation und Vernetzung über Pfade zwischen niedergelassenen Ärzten und UKSH illustriert und diskutiert.

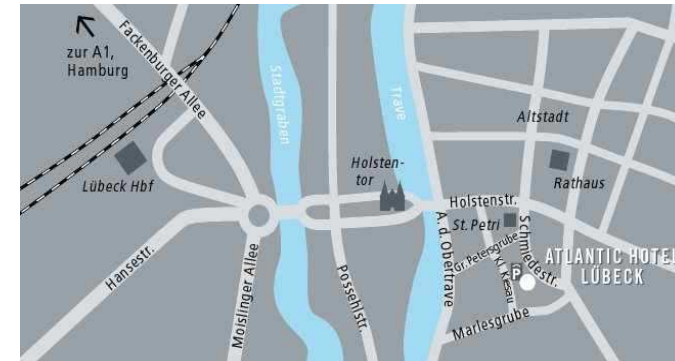
Dr. Sven Soecknick,

Vorsitzender des Lübecker Ärztenetzes
... zu Inhalten der Initiative des Ärztenetzes

Dr. Peter Melloh,

Mitglied des Vorstands des Lübecker Ärztenetzes
... zu Stand der Abbildung von elektronischen Pfaden im Ärztenetz

ANREISE ZUM HOTEL ATLANTIK LÜBECK



Mit dem Auto:

Verlassen Sie die A 1 an der Abfahrt Lübeck-Zentrum und folgen Sie der Ausschilderung Richtung B 206, Fähre Nordlandkai. Fahren Sie in den Kreisverkehr und verlassen ihn an der ersten Ausfahrt in die Straße Bei der Lohmühle (K 25). Nach 250 m biegen Sie links in die Fackenburger Allee (B 206) ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf der B 206 und fahren weiter geradeaus auf den Lindenplatz. Verlassen Sie den Kreisverkehr Lindenplatz an der 3. Ausfahrt zur Puppenbrücke. Überqueren Sie die Puppenbrücke und fahren bis zum Holstentor. Ordnen Sie sich auf Höhe des Holstentores in die rechte Fahrspur ein. Diese führt Sie auf der Holstenstraße in die Lübecker Altstadt. Ca. 200 m hinter dem Holstentor biegen Sie von der Holstenstraße rechts in die Schmiedestraße ein. Das Hotel befindet sich auf der rechten Seite. Neben dem Hotel befindet sich eine öffentliche Parkgarage. Die hoteleigene Tiefgarage erreichen Sie über die Große Petersgrube/Kleine Kiesau. Eine Reservierung der Stellplätze vor Anreise ist erforderlich.

Von der A20 kommend: verlassen Sie die A20 an der Ausfahrt 2a Lübeck-Genin und fahren geradeaus auf der Baltischen Allee und weiter auf der Geniner Straße (B75). Im Kreisverkehr nehmen Sie die 4. Ausfahrt und fahren auf der Possehlstraße (B207) und Wallstraße (K23) weiter in Richtung Zentrum. An der Kreuzung Possehlstraße / Holstentorplatz biegen Sie rechts ab in Richtung Holstentor. Ordnen Sie sich auf Höhe des Holstentors in die rechte Fahrspur ein. Diese führt Sie auf der Holstenstraße in die Lübecker Altstadt. Ca. 200 m hinter dem Holstentor biegen Sie von der Holstenstraße rechts in die Schmiedestraße ein. Das Hotel befindet sich auf der rechten Seite. Neben dem Hotel befindet sich eine öffentliche Parkgarage. Die hoteleigene Tiefgarage erreichen Sie über die Große Petersgrube/Kleine Kiesau. Eine Reservierung der Stellplätze vor Anreise ist erforderlich.

Mit der Bahn:

Vom Lübecker Hauptbahnhof fahren Sie in wenigen Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Linien 2, 6, 7, 9, 16, 19, Haltestelle Sandstraße, rechts in die Schmiedestraße) oder per Taxi. Der Fußweg vom Bahnhof beträgt ca. 15 Minuten.

**Wir Bitten um Anmeldung per Fax unter der Nummer 0451-500-6638
oder per Email an nicole.haider@uksh.de BIS ZUM 25.10.2012**

Ihr Name oder Stempel:

- JA**, ich nehme am 7.11.2012 im Atlantik Hotel Lübeck ab 13.00h teil.

- JA**, ich nehme mit _____ Begleitpersonen am 7.11.2012 im Atlantik Hotel Lübeck ab 13.00h teil.

- NEIN**, ich kann leider nicht teilnehmen, Bitte aber um Informationen beim nächsten Netzwerkkongress des UKSH.